

# Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort

TOP 22 – Europaschulen in Schleswig-Holstein

Dazu sagt die bildungspolitische Sprecherin  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**Angelika Birk:**

**Landtagsfraktion  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 203.09 / 08.05.2009**

## **Europaschulen : Europäischer als die milliardenschweren EU-Subvention**

Europa assoziieren viele vor allem mit den Milliarden Subventionen für die Landwirtschaft, die in ihrer Wirkung aber eher geeignet sind, nationale Ökonomien abzusichern, als die Solidarität eines gemeinsamen Europa zu fördern.

Ganz anders die Europaschulen - keineswegs durch Subventionen aus Brüssel verwöhnt, praktizieren sie den kulturellen Austausch und die Völkerverständigung konkret und dies zum Teil schon seit Jahrzehnten. Chapeau vor dieser Leistung!

Wir sind in der Pflicht, uns dafür einzusetzen, dass der innereuropäische Austausch zwischen Schulklassen und einzelnen SchülerInnen, aber auch unter den Lehrkräften international viel mehr zur Selbstverständlichkeit wird - nicht nur am Gymnasium, sondern für alle Schularten.

Die Anzahl und die geringe Förderung der überall so begehrten Assistant Teacher beispielsweise sind für alle beteiligten Staaten eher beschämend. Außerdem gibt es noch eine weitere Zukunftsaufgabe: Europa besteht nicht nur aus Deutschland, Frankreich und England. Die neuen EU- Mitgliedsstaaten haben es schwerer, verbindliche Schulpartnerschaften zu organisieren, und sei es auch nur, weil ihre Landessprachen als Schulfächer in Deutschland nicht gefragt sind.

Hier ist Phantasie, Beharrlichkeit und Geld gefragt, um dies zu ändern.

\*\*\*